

An die
Bürgermeisterin
Frau Gabriele Grollmann
Hauptstraße 14

58332 Schwelm

Schwelm, den 12.02.2019

Sicherheitskonzept für das Heimatfest
Verbot von Außenbewirtung in der Kölner Straße

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,

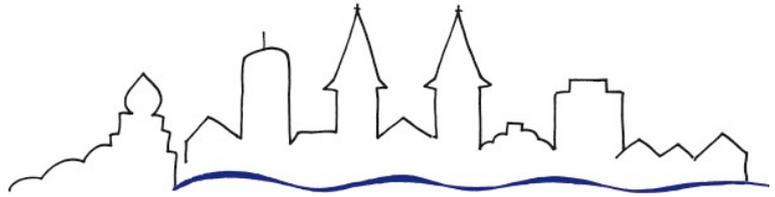
namens und im Auftrag der SPD-Fraktion stelle folgende Anfrage:

Welche Möglichkeiten bestehen aus Sicht der Verwaltung, um während des Schwelmer Heimatfests künftig wieder eine Außenbewirtung in der Kölner Straße – ggf. unter Anpassung des Sicherheitskonzepts einschließlich der Fluchtwege sowie Beschränkung der zulässigen Flächen und/oder Zeiten – zu ermöglichen?

Begründung:

Die Außenbewirtung in der Kölner Straße war über Jahrzehnte ein wesentlicher Bestandteil unseres Heimatfests und seiner Kirmes. Am Heimatfestwochenende war es in Schwelm üblich, abends und nachts – auch lange nach Ende der Kirmes – noch in der Kölner Straße an der „längsten Theke der Stadt“ zu feiern.

Eine solche Tradition erhöht maßgeblich den Anreiz von Brauchtumsveranstaltungen und lässt eine Stadt für Besucher deutlich sichtbarer und attraktiver erscheinen. Zahlreiche Beispiele aus der näheren und weiteren Umgebung – von der Gevelsberger Kirmes über das Olper Schützenfest bis zum Karneval im Rheinland – belegen, dass Brauchtum und Kneipenkultur zusammen gehören, wozu – übrigens bei jedem Wetter – auch eine Außenbewirtung gehört.



Unter dem Eindruck der Love-Parade-Katastrophe im Jahr 2010 wurde das Sicherheitskonzept für das Heimatfest geändert. Die bis dahin übliche und weit über unsere Stadt hinaus bekannte und geschätzte Außenbewirtung in der Kölner Straße wurde während der Festtage untersagt.

Die SPD-Fraktion bedauert dies sehr und sucht dringend nach Lösungen, um dem weit verbreiteten und nachvollziehbaren Wunsch nach einem ausgelassenen Feiern in der Kölner Straße während des Heimatfests so weit wie möglich zu entsprechen, ohne hierbei die berechtigten Belange der Sicherheit einer Großveranstaltung zu vernachlässigen. Dies liegt aus Sicht der SPD-Fraktion im öffentlichen Interesse unserer Stadt, das Heimatfest als eine der größten und besucherstärksten Veranstaltungen in der Region mit einer jahrhundertealten Tradition künftig wieder durch eine Außenbewirtung zu bereichern und dadurch Wettbewerbsnachteile gegenüber anderen Großveranstaltungen der umliegenden Mittel- und Großstädte zu vermeiden.

Vor diesem Hintergrund wird die Verwaltung ausdrücklich gebeten, bei Beantwortung der Frage alle denkbaren Gestaltungsmöglichkeiten in Betracht zu ziehen, die dem Ziel einer Ermöglichung von Außengastronomie in der Kölner Straße bei gleichzeitiger Wahrung der erforderlichen Sicherheitsbelange dienen können. Insoweit könnten beispielsweise - aber nicht nur - eine Anpassung des Sicherheitskonzepts einschließlich der Fluchtwege, eine Beschränkung der für eine Außenbewirtung zugelassenen Flächen und/oder Zeiten, weitere Beschränkungen des ruhenden oder fließenden Verkehrs sowie sonstige geeignete Maßnahmen – etwa besondere Absperrungen und/oder Kennzeichnung von freizuhaltenden Wegen bzw. Flächen – in Betracht kommen.

Gemäß Beschluss der SPD-Fraktion vom 11. Februar 2019 bitte ich namens und in ihrem Auftrag, die Beantwortung der Anfrage für die nächste Sitzung des zuständigen Ausschusses vorzusehen.

Eine Kopie dieses Schreibens geht der Presse zu.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Ralf Bosselmann', with a long horizontal stroke extending to the right.

Ralf Bosselmann
stv. Geschäftsführer der SPD-Fraktion